



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Münsterberg.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



wird/in der Ehre S. Maria/ St. Petri/ Pauli  
und St. Gregorii gestiftet/ weßwegen auch  
dieses Thal / darinn es liget / noch zu dieser  
Zeit S. Gregorii Thal genennet wird; und  
solle der Stifter König Hilderich aus Frank-  
reich gewesen seyn. An. 1632. im Winter/ ist  
diese Stadt von den Schwedischen einge-  
nommen worden/ und hat hernach in solchem  
Krieg viel erlitten. Anno 1652. haben die  
Pötrungischen Völcker allhier / und sonderlich  
im Kloster / sehr übel gehauset / der Kirchen  
selbst nicht verschonet / selbige geplündert/  
und mit solchen Kirchen-Gütern unchristlich  
verfahren / die Kelche und Monstranzen  
nicht von Gold und Silber gewesen/ mit Fü-  
ßen zertreten.

#### Münsterberg.

**M**ünsterberg ist eine Nieder-Schlesische  
Stadt / ligt 5. Teutscher Meilen von  
Glatz gegen Böhmen/so Kaiser Heinrich der I.  
zu einer Stadt soll haben machen / und da-  
hin ein Kloster oder Münster bauen lassen/  
davon der Stadt / so zwischen den Bergen li-  
get/der Name gekommen. Wird insgemein  
unter die 4. Berge des H. Römischen Reichs  
gezehlet. Ist das Haupt des Herzogthums/  
so von ihr den Namen hat. Die Stadt und  
Fürstenthum ist Anno 1570. durch Kaiser  
Maximilian / als ein Schlesisches Glied / der  
Kron Böhmen incorporiret worden / wie  
M. Georgius Alurius in Glaciographia,  
der Glatzischen Chronick / bewahret. Sie  
hat 4. starke Thore / und eine veste wolge-  
thürnte



thürnte Mauer / und entspringet nicht weit davon der Obflaß.

Mulrose.

Mulrose ist ein Flecken / in dem Lebusischen Kreis in der Mittelmark / an der Schlube / gelegen / welcher Fluß vielen Kupfer- und Eisen-Hämmern dienet.

Mündorff.

Mündorff ist ein vornehmer Dorff im Herzogthum Luxenburg; hält jährlich zween Märkte / nemlich auf S. Matthai des Apostels und Evangelisten / und auf S. Michaels Tage.

Muran.

Muran ligt im Lande Steyer an der Mur / allwo das prächtig-erbaute Schloß und die Pfarrkirche zu sehen.

Murbach.

Murbach ist die mächtigste Abtey im ganzen Elsaß / anderthalb Meilen von Thann / eine Stunde von Batwil und Sulz / nabend Lautenbach im Obern Elsaß gelegen. Ware vor Jahren so mächtig / daß ein Abt 1260. Pferd unterbielte / und eine grosse Anzahl von Edelleuten zu Lehen-Leuten hatte. An. 1547. und 48. hat Ferdinandus I. zugelassen / daß der gefürstete Abt allhier Sitz und Stimm auf den Reichstagen haben / und ein Reichs-Fürst verbleiben / auch zu Unterhaltung des Kammer-Gerichts seine Gebühre geben möge. Aber seinen Reichs-Anschlag haben Ihre Majestät selbst zu erlegen Dero vorbehalten / wie in dem R. U. de An. 1548.

S. Nach-